Fremde Welten und regionale Kunst

Kultur-Land-Kultur in Höperhöfen

Von Matthias Daus

HÖPERHÖFEN ▪ Das schöne an der Veranstaltung Kultur-Land-Kultur ist, dass Kunst jenseits der einschlägigen Galerien einem breiten Publikum zugängig gemacht wird. Nicht selten ergibt sich dabei durch die Ausstellungsorte eine ganz besondere Atmosphäre. Wie auch in Höperhöfen beim Küchenhof Grünhagen und in „Thölkes Hus", zwei liebevoll restaurierten Gebäuden mit ursprünglichem norddeutschen Charme.

Während dabei in Grünhagens Küchenhof durch Stellwände mit Werken der Künstlerinnen Anita Wolf (Malerei) und Martina Orth (Fotografie) und den dazwischen angeordneten Skulpturen von Susanne Hoppe eine Mischung aus Galerie und historischem Gebäude gelang, ließ Klaus Klencke sein „Thölkes Hus" weitestgehend unverändert. Die dort ausgestellten Werke des senegalesischen Malers Sadar Tall bildeten dabei einen reizvollen Kontrast. Tall ist nicht zum ersten Mal in Deutschland, und auch in der Region Rotenburg ist er schon mehrfach in Erscheinung getreten. Für Klaus Klencke war es ein Glücksfall, dass der Mann aus Dakar an diesem Wochenende hier ausstellte. „Seine Malerei ist so vielfältig und durch seine Heimat beeinflusst, das ist für uns wie ein Blick in eine ferne Welt", sagte Klencke. Ein Blick, den auch Marius Klencke mit einer Lichtbildshow zu einem Erfahrungsbericht über eine besondere Form der Meditation in einem Thailändischen Kloster gewährte. Zehn Tage verbrachte er in einem Tempel in Chiang Mai, ohne sprechen zu dürfen oder auf irgendeine Art einen Kontakt zu anderen Personen herzustellen. Eine ganz besondere Erfahrung, die er durch beeindruckende Bilder des prunkvollen Tempels und der Menschen, die dort leben, greifbar machte.

Klaus Klencke selbst stellte seine Porträts berühmter Persönlichkeiten in seinem neuen Atelier im Speicher aus. Für das geneigte Publikum gab es also viel zu sehen in Höperhöfen. „Dadurch, dass wir zwei Ausstellungsorte in einem Dorf haben, lohnt sich der Weg für die Leute", sagte Fred Grünhagen, der 2006 mit „Kunst auf dem Bauernhof" erstmalig Werke Höperhöfener Künstler präsentiert hatte.

Martina Ohrt (v.l.), Anita Wolf und Susanne Hoppe zeigen in Grünhagens Küchenhof Bilder, Fotografien und Skulpturen.

Künstlerische Welten treffen aufeinander: Marius Klencke (v.l.), Sadar Tall und Klaus Klencke in „Thölkes Hus". ▪ Fotos: Daus